

CALL FOR PAPERS

9. Forum
Architekturwissenschaft

IM NOTSTAND

Einblicke in den Wandel zeitgenössischer
Praktiken der Architektur

21. - 23. 6.
2023

Einreichungsfrist:
10. Dezember 2022

9. Forum Architekturwissenschaft IM NOTSTAND - Einblicke in den Wandel zeitgenössischer Praktiken der Architektur 21.-23. Juni 2023

Das 9. Forum Architekturwissenschaft thematisiert Grenzen und Potentiale der Architektur in Zeiten der vielfältigen sozialen und ökologischen Krisen. Es widmet sich einzelnen zeitgenössischen Ansätzen, Projekten und Interventionen von ausgewählten Architekturbüros und Kollektiven und hinterfragt die Methoden ihrer Sichtbarmachung.

● Wo stehen wir? Der immense Energieverbrauch und die hohen CO₂-Emissionen von Gebäuden in Bau und Betrieb, gewaltige Mengen von Bau- und Abbruchabfällen sowie wachsende soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Polarisierungen drängen die raumproduzierenden Disziplinen dazu, ihre dominierenden Theorien, Methoden, Produktions- und Bauverfahren zu überprüfen und neu zu denken.

Bekenntnisse und Bemühungen gibt es zahlreiche, so zum Beispiel die Einführung des „Neuen Europäischen Bauhauses“ durch EU-Präsidentin Ursula von der Leyen, die ambitionierte Überarbeitung der Leipzig-Charta von 2007 unter Federführung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, oder das Manifest „Das Haus der Erde: Positionen für eine klimagerechte Architektur in Stadt und Land“ des BDA. Längst haben sich Initiativen wie das *Bauhaus der Erde* und zivilgesellschaftliche Bewegungen wie *Architects for Future* oder *Architects Declare* gebildet. Ausstellungen wie „Critical Care“ (2019) im Architekturzentrum Wien oder „Sorge um den Bestand“ (2020/21) im Deutschen Architektur Zentrum Berlin thematisieren zentral das Prinzip des Sorgetragens, das uns auffordert, unser Verhältnis zu unserem Planeten in der Krise zu überdenken. All dies zeigt, dass die Veränderung der Raumproduktion nicht nur einer innovativen, technischen Implementierung von Entwurfs- und Bauprozessen, sondern vor allem einer kritischen Reflexion und grundlegenden Sichtbarmachung des Handlungsspielraums der Architektur bedarf.

● Im Zentrum des Forums steht die Fragestellung: Welches wissende Handeln, welche Strategien und Ansatzpunkte haben sich in den verschiedenen Architekturbüros und Kollektiven entwickelt, um die Potentiale unserer Disziplin im Zeitalter des Klima-

wandels zu nutzen? Für diese Rekontextualisierung erscheint es unerlässlich, die Theorien und Methoden zu hinterfragen, die geeignet sind, Umweltauswirkungen und komplexe Verstrickungen der Architektur zu analysieren, zu begreifen und zu verändern. Auf welcher theoretischen und historischen Grundlage werden diese Auswirkungen in der aktuellen Architekturpraxis analysiert und interpretiert? Welche Entwurfs- und Baumethoden werden angewendet, um diese Auswirkungen zu adressieren und auf architektonischer Ebene zu verhandeln? Wie werden die wechselseitigen Beziehungen zwischen Entwurf, Realisierung und Nutzung von Konstruktionen, Gebäuden und Interventionen gestaltet? Welche materiellen Prozesse rücken ins Zentrum des Entwurfsprozesses, und welche wirkungsvollen Narrative werden entwickelt?

- Für die gemeinsame theoretische Fundierung dieser Fragestellungen suchen wir unter anderem Beiträge von Architekturwissenschaftler*innen, -ethnolog*innen und -soziolog*innen, die sich auch auf Basis empirischer Untersuchungen spezifischen zeitgenössischen Architekturbüros, Projekten und Interventionen zuwenden.
- Das **9. Forum Architekturwissenschaft am 21.-23. Juni 2023** wird als Diskussionsplattform zwischen Theorie und Praxis auf Basis der ausgearbeiteten Beiträge in **Berlin** stattfinden.

Bitte senden Sie Ihren Abstract (max. 250 Wörter) sowie einen kurzen Lebenslauf (max.100 Wörter) [bis zum 10. Dezember 2022](#) an die Initiatorinnen Lidia Gasperoni und Sabine Hansmann:

forum9@architekturwissenschaft.net

Die Auswahl der Beiträge erfolgt bis zum 15. Januar 2023.

Im Anschluss wird eine gemeinsame Open-Access-Publikation in der Reihe des Forums Architekturwissenschaft beim TU Berlin Verlag veröffentlicht (Deadline für die Beiträge: Ende November 2023).

Konzept und Organisation

Lidia Gasperoni (TU Berlin), Sabine Hansmann (HCU Hamburg)

Das Forum Architekturwissenschaft ist eine Veranstaltung des Netzwerks Architekturwissenschaft e.V. (www.architekturwissenschaft.net). Im regelmäßigen Turnus werden in den Foren relevante Themen der Architekturwissenschaft aufgegriffen. Dabei sollen die Reflexion von Architektur über Disziplingrenzen hinweg angestoßen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zusammengebracht werden.

[Das 9. Forum Architekturwissenschaft steht in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg \(HCU\) und der Technischen Universität Berlin \(TU Berlin\). Die Veranstaltung wird finanziert mit Mitteln der Sutor-Stiftung.](#) ●